

Inhalt

Einleitung	7
Sample und empirische Befunde	11
A. Qualitative Befunde	
1. Antike	19
Das Land der Bibel.....	21
Griechische und Römische Antike.....	24
2. Mittelalter	27
Wann und in welchem Zusammenhang werden Juden erstmals thematisiert?	28
Diaspora und Beziehung zur christlichen Umwelt.....	28
Das Ghetto vor dem Ghetto.....	31
Gelber Fleck.....	34
Geldverleih und Wucher.....	37
3. (Frühe) Neuzeit.....	44
4. Kaiserreich	49
Fortsetzung der Ausgrenzungsgeschichte	51
Minderheiten im (Ausgrenzungs-)Vergleich	54
Antisemitismus verstehen?.....	57
Autobiografien als „Verkehrsschilder“	62
5. Weimarer Republik	65
Juden in der Weimarer Kultur.....	65
Politische Morde als Bedrohung – das Beispiel Walther Rathenau	67
Die Republik als Errungenschaft.....	71
Juden in der Wirtschaft, Juden in der Wirtschaftskrise.....	72
Abwehr des Antisemitismus – ein Thema?.....	75
6. Nationalsozialismus	79
Antisemitismus, NS-Ideologie und Schuldfrage.....	79
Ausgrenzung und Verfolgung bis 1939/40	88

Holocaust.....	94
Widerstand	98
Täter- und Opferperspektiven	104
Arbeit mit Biografien.....	109
Konsequenzen, Erinnern und Gedenken	116
7. Nach 1945	120

B. Didaktische Herausforderungen

1. Didaktische Grundsätze	125
Multiperspektivität.....	125
Kontroversität	127
Gegenwartsbezug	130
Mehrdimensionalität.....	132
2. Wie erzählt man deutsch-jüdische Geschichte? Zur Frage der Begrifflichkeit	134
3. Das Sündenbock-Theorem.....	142
4. Das Sozialneid-Theorem	148
Geldverleih, Schulden und Neid im Mittelalter.....	149
Kapitalismus, Erfolg und Neid im Kaiserreich.....	150
5. Texte und Kontexte, Empathie und Hermeneutik.....	156
Empathie als Chance oder Grenze des Verstehens	157
Vorwissen und Vor-Urteil	161
Verstehen und Verständnis.....	162
Texte und Kontexte	163
6. Ikonographie – Wenn Bilder täuschen	165
Beispiel 1: Deportation von Juden.....	166
Beispiel 2: Die Kinder von Auschwitz	170
7. Die Fallstricke der Chrono-Logik.....	176
Abkürzungsverzeichnis der Schulbücher.....	182
Literatur.....	183